



2010



Heritage, Identity and Communication in European Contemporary Art Practices (HEICO)

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.3.5 Kooperationsprojekte mit Drittländern)
Fördersumme: 199.986 Euro (50 Prozent)
- Gesamtvolumen:** 399.972 Euro
Gesamtdauer: Dezember 2010 – November 2012

Das Projekt *Heritage, Identity and Communication in European Contemporary Art Practices (HEICO)*, setzt den grenzüberschreitenden kulturellen Austausch und die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität, der Identität der Partnerländer und ihrem kulturellen und politischen Erbe in den Fokus. *HEICO* basiert auf dem EU-Kooperationsprojekt „Atlantis“, einem Netzwerk von sechs europäischen Kunstinstitutionen aus sechs verschiedenen Ländern: Deutschland, Bulgarien, Armenien, Georgien, der Slowakischen Republik und Moldawien.

Individuelle und gemeinsame Erfahrungen schlagen sich gleichermaßen in den Praktiken der zeitgenössischen Kunst nieder, reflektieren sich in ihr oder setzen sich darin fort, entwickeln Neues und Gemeinsames. Dabei sind Grenzländer, Grenz- und Kriegserfahrung, Zugehörigkeit, Fremdheit und eigene Identität Schlüsselbegriffe und Verbindungselemente in den osteuropäischen und südosteuropäischen Regionen der Projektpartner.

Das Projekt fördert den gegenseitigen Austausch von Künstlern und Kuratoren. In verschiedenen Residenzprogrammen bereisen Künstler andere Partnerorganisationen und -länder. Die Ergebnisse der Arbeitstreffen werden in Länderausstellungen präsentiert. Zudem führen die Partner fünf miteinander vernetzte Ausstellungsprojekte durch. Das Projekt umfasst einen Workshop im Vorfeld der Biennale, einen weiteren Workshop im Rahmen einer Schiffsreise auf dem Schwarzen Meer, ein Seminar in Jerewan, eine Konferenz in Potsdam sowie einen Start- und Abschlussworkshop.

Es werden Räume für den interkulturellen Dialog von Kuratoren hinsichtlich ihrer Praxis geschaffen. Ein gegenseitiger Austausch findet bei gegenseitigen Besuchen der Kuratoren statt. Die Partner präsentieren sich gemeinsam auf der Biennale 2011 in Venedig. In einer Abschlusspublikation wird die Arbeit des Projekts in Wort und Bild zusammengefasst und der internationalen Öffentlichkeit präsentiert.

Bildrechte: ACSL & Veronika Tzekova, Anetta Mona Chisa und Lucia Tkáčová, Sophia Tabatadze, Kassabovs Museum, Bora Petkova, anschlaege.de
27. September 2013

KONTAKT

Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V.
Dortustraße 52
14467 Potsdam (Brandenburg)
Tel 0331 / 20 05 78 0
Fax 0331 / 20 05 78 20

Projektleitung: Inka Thuncke
thuncke@boell-brandenburg.de
www.boell-brandenburg.de

Projektkoordination

- [Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V.](#), Potsdam (DE)

Mitorganisatoren

[Сдружение "ИЗКУСТВО ДНЕС - ART TODAY Association](#), Plovdiv (BG)
[SPACE](#), Bratislava (SK)

Partner im Drittland

[Art and Cultural Studies Laboratory](#), Jerewan (AM)
[Center for Contemporary Art](#), Chisinau (MD)
[GeoAIR](#), Tiflis (GE)

Weitere Informationen

www.atlantisprojects.eu

